



Keine zügige Entscheidung

Mufflon-Debatte

Bielefeld (WB). Eine schnelle endgültige Entscheidung über den Verbleib der Mufflons im Revier am Teuto-Kamm wird es offenbar nicht geben. Das geht aus einem Schreiben des NRW-Umweltministeriums hervor. Es müsse ein »sachgerechter Ausgleich zwischen den Interessen des Tierschutzes und einer ökologischen Waldwirtschaft gefunden werden«, heißt es. Über eine Neuordnung der Bewirtschaftungsbezirke für Schalenwild solle erst im Zuge der Novellierung des Jagdgesetzes entschieden werden. Die Klasingsche Familienstiftung, mit einem Anteil von 84 an den insgesamt 550 Hektar Forst des Mufflon-Bewirtschaftungsraumes, plädiert für eine Auflösung des Bezirks und für die daraus resultierende Entfernung der Herde aus dem Revier am Teuto-Kamm. Wie berichtet, hatte sich die Dornberger Bezirksvertretung gegen den Totalabschuss der Mufflons und für einen Verbleib der Tiere ausgesprochen. Morgen befasst sich der Umweltausschuss mit dem Thema.

Artikel vom 22.11.2010